



Ein Schnappschuss von der Blitzmeisterschaft 2011 in Aue: Im Bild der niederländische Top-Großmeister Loek van Wely (im T-Shirt, der auch in Aachen dabei sein wird) gegen Ojgen Cvitan (DJK Aufwärts Aachen), der auch mal Juniorenweltmeister war.
Foto: Veranstalter

Geistesblitze in der Citykirche

Blitzschach an „heiligem Ort“ - Top-Großmeister mit dabei

Aachen. Schach auf höchstem Niveau können Kiebitze erleben, wenn der Schachverein DJK Aufwärts Aachen am Samstag, 23. Juni, ab 11.30 Uhr, die deutsche Mannschaftsmeisterschaft im Blitzschach ausrichtet. Der besondere Ort des Geschehens: die Citykirche St. Nikolaus in der Großkölnstraße in Aachen.

Dort werden sich auf dem Parkett dieser „heiligen“ Spielstätte über 100 Top-Spieler bzw. 26 Vierermannschaften tummeln und sich im Kampf um den Titel heiße Duellen auf den 64 Feldern des königlichen Spiels liefern. Bei nur fünf Minuten Bedenkzeit pro Spieler und Partie werden die Besucher so manche „Zeitnotschlacht“ hautnah verfolgen können. Neben Spitzenmannschaften wie FC Bayern München, SG Porz, SV Mülheim-Nord, Wiesbadener SV oder SG Solingen wird natürlich auch die DJK Aufwärts Aachen mit einer sehr starken Mannschaft an den Start gehen, mit dem großen Ziel, den Meistertitel nach Aachen zu holen.

Top-Spieler aus der Schachwelt wie der niederländische Großmeister Loek van Wely oder GM Daniel Fridman und GM Igor Khenkin aus der Deutschen Nationalmannschaft haben für das Turnier bereits zugesagt. „Wir wollen Schach für die Öffentlichkeit noch interessanter machen und da ist so ein großes Turnier ideal. Wir erwarten über den Tag verteilt 500 Zuschauer und mehr. Außerdem bieten wir rund um die Citykirche Schach open air zum Mitmachen an“, so Peter Jansen, Vorstandsmitglied von DJK Aufwärts und hauptverantwortlicher Organisator der Meisterschaft. Einzelne Partien werden per Video aufgezeichnet und ein Live-Ticker wird eingerichtet, der über die Internetseite von DJK Aufwärts aufgerufen werden kann. Zum Thema „Schach und Kunst“ stellen Eneida Perez de Lücke, Schachbotschafterin der Dominikanischen Republik sowie Prof. Edward Zoworka (FH Aachen, Akademie für Handwerksdesign) ihre Arbeiten aus. In Zusammenarbeit mit der Bleiberger Fabrik

gibt es einen Malwettbewerb für Kinder. Auch diese Werke werden in der angeschlossenen Gebetskirche gezeigt. Die Stadt Aachen unterstützt die Veranstaltung mit einem finanziellen Zuschuss. Schirmherr ist Oberbürgermeister Marcel Philipp. Bürgermeisterin Dr. Margarethe Schmeer wird ein Grußwort sprechen.

Klenkes-Cup

Nicht minder spannend ist der „Klenkes-Cup“, der am Tag danach (Sonntag, 24. Juni, ab 10 Uhr) ebenfalls in der Citykirche stattfindet. Bei diesem Schnellschachturnier (15 Minuten pro Partie) können Vereinsmitglieder (auch Vereinslose) sich mit den zahlreichen Profis aus dem Turnier vom Vortag messen. Auch hier werden über 100 Schachspieler an den Brettern sitzen und grübeln. (als)

i Live-Ticker und Infos unter www.djk-aufwaerts-aachen.de

Video soll die Trauerarbeit mit Kindern erleichtern

Projekt „diesseits“ setzt auf neue Medien

Aachen. Bravourös schloss die Aachener Studentin und ehrenamtliche Mitarbeiterin des Projektes und Trauerangebots „diesseits“, Julia Schneider, ihr Designstudium an der Fachhochschule Aachen mit einem Animationsfilm über das Trauerangebot für Kinder und Jugendliche ab. Der auf Kinder zugeschnittene Film soll die Trauerarbeit für hinterbliebene Kinder erleichtern.



„Das Tabuthema Tod soll gebrochen und der Tod als harter, aber zum Leben gehörender Teil verdeutlicht werden“, erläutert Schneider ihre Abschlussarbeit. „Gerade für Kinder und Jugendliche in der Pubertät ist der Tod eines Nahestehenden ein Schockerlebnis“, führt die Absolventin fort. Im Film ist zu sehen, wie ein Kind seinen Vater verliert und weinend aus der Kirche flüchtet. Auf einer Wiese erscheint der Vater als Geist und pustet die Samen einer Pustelblume in den Himmel. „Die Pustelblume ist unser Projektsymbol. Die Blume ist tot, aber die Samen keimen wieder“, verdeutlicht Schneider.

„Der Film ist grandios gelungen und wir hoffen, dass wir dadurch noch mehr Hilfesuchenden bestehen können“, lobte Diözesanoberin Angelika von Mangoldt das Ergebnis der Abschlussarbeit. Der knapp dreiminütige Film entstand innerhalb von

Julia Schneider (l.) präsentiert als Bachelorabschlussarbeit ihren „diesseits“-Animationsfilm (im Hintergrund). Hospiz- und Trauerbeauftragte des Malteser Hilfsdienstes, Adelheid Schönhofer-Iyassu (2.v.l.), Projektleiterin des „diesseits“, Maria Pirch (2.v.r.) und Diözesanoberin Angelika von Mangoldt (r.) freuen sich über das mediale Engagement.
Foto: Hannappel

sechs Monaten. „Am Anfang stand die klassische Zeichnung mit Bleistift“, erklärt Julia Schneider. Erst danach entstand der 2D-Film auch technisch. „Mit der Animation soll eine Brücke zwischen der persönlichen Beratung vor Ort und der medialen Präsenz im Internet geschlagen werden“, bilanziert Schneider. Auf „Youtube“ und unter www.diesseits-aachen.de kann der Animationsfilm abgerufen werden. Medialen Stillstand gibt es bei den Projektteilnehmern jedoch keineswegs. „Im Herbst diesen Jahres werden wir einen betreuten Chatroom anbieten und auch die sozialen Netzwerke

werden bald in Angriff genommen“, prognostizierte die Malteser Hospiz- und Trauerbeauftragte, Adelheid Schönhofer-Iyassu. Schwerpunkt des Projektes „diesseits“ ist die Begleitung von Kindern und Jugendlichen, die einen nahen Verwandten oder eine Bezugsperson verloren haben. „Oft ist der hinterbliebene Elternteil mit der Situation völlig überfordert und das trauernde Kind wird oft vernachlässigt. An dieser Stelle beginnt unsere Arbeit!“, erklärt Projektleiterin und Gemeindefereferentin, Maria Pirch, die Notwendigkeit des Projektes. Das „diesseits“ bietet

jeden ersten Mittwoch im Monat eine „Offene Tür“ für Betroffene in den Räumlichkeiten in der Pontstraße 148 an. Für den Schulunterricht und auch für Kindergärten stehen außerdem sogenannte „Trauerkoffer“ bereit. „Wenn das Thema Tod im Unterricht behandelt werden soll, teilen wir auf Anfrage gerne den Trauerkoffer aus, in dem unter anderem Bücher, Lieder und Filme zur Thematik enthalten sind“, beschreibt die Gemeindefereferentin das Utensil. Träger des „diesseits“-Projektes sind der Malteser Hilfsdienst Aachen und die Pfarre Heilige Franziska von Aachen. (appel)

„Lächeln statt hecheln“

Benefizlauf am 1. Juli: Erste Proben für Frauen mit Lauftrainerin

Aachen. Einen kostenlosen Probelauf nach dem Motto „Lächeln statt hecheln“ für den Fünf-Kilometer-Frauenlauf beim Aachener Benefizlauf bietet die Personal Trainerin und erfahrene Lauftherapeutin Monika Schäfer an.

Der Lauf findet am Dienstag, 19. Juni, 19.30 Uhr statt. Treffpunkt ist der

Parkplatz am Waldstadion Aachen. Weitere Infos gibt es unter www.lauffreude.de. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Das Angebot richtet sich besonders an die Frauen, die unsicher sind mitzulaufen, weil sie denken, sie seien nicht fit genug, oder weil sie die Strecke nicht gut kennen. Die Probelläufe finden im langsamen Dauerlaufem-

po statt, bei den Steigungen werden Gehphasen eingelegt. Für die Strecke ist eine Gesamtlaufzeit von ca. 45 Minuten geplant. Die Laufgeschwindigkeit richtet sich nach dem langsamsten Tempo. Die Fachtrainerin für Medizinische Prävention Monika Schäfer leitet seit Jahren in Aachen Laufkurse und weiß, wie schwierig es sein kann,

die Entscheidung zu treffen, sich für einen Lauf anzumelden. Der Benefizlauf Aachen findet am 1. Juli unter der Schirmherrschaft von OB Marcel Philipp statt. Die Erlöse gehen an das Brust-Centrum Aachen - Kreis Heinsberg am Marienhospital Aachen und an Rankema, ein ökologisches Reisprojekt in Sri Lanka. (red)

JETZT PROBE FAHREN!

DER NEUE RENAULT TWINGO.
GLEICHER ESPRIT. FRECH WIE NIE.

RENAULT TWINGO EXPRESSION 1.2 LEV 16V 75
Monatlich, schon ab **79,- €* OHNE ANZAHLUNG**

GLEICHER ESPRIT. FRECH WIE NIE. Dank seiner individuellen Designvarianten, seinem geräumigen Innenraum und dem kleinen Wendekreis ist er auch heute noch wie geschaffen für die Stadt. Und mit seinem Kofferraum, der bis zu 959 Liter fasst, optimal für Shoppingtouren! Und im Twingo Liberty ist noch mehr Freiheit eingebaut: Genießen Sie großartiges Open-Air-Feeling unter seinem elektrischen Fallschiebedach**.

Besuchen Sie uns im Autohaus. Wir beraten Sie gerne.

Gesamtverbrauch (l/100 km): innerorts 6,7, außerorts 4,2, kombiniert 5,1; CO₂-Emissionen kombiniert: 119 g/km (Werte nach VO (EG) 715/2007).

Autohaus Hergenhan GmbH

Luisenstr. 77-79 • 52477 Alsdorf
Telefon 02404-91872-0 • Telefax 02404-91872-29



*Renault Twingo Expression 1.2 LEV 16V 75: monatlich, Leasingrate 79,-€, zzgl. 585,-€ Überführung, Sonderzahlung 0,-€, Laufzeit 36 Monate, Gesamtleistung 30.000 km. Ein Angebot der Renault Leasing für Privatkunden, gültig bis zum 31.07.2012. ** Gegen Aufpreis. Abbildung zeigt Twingo Liberty mit Sonderausstattung.

4x in der Region

Fahrschule Peter Schmitt & Rolf Schwan GbR

Demnächst bei uns, die erste türkische Fahrlehrerin in Aachen

Wir bilden aus in: Deutsch, Türkisch und Englisch!

Aachen Elsasstraße 46, Telefon 0241-501503
Öffnungszeiten: Mo.-Do. 15.30 bis 19.00 Uhr, Fr. 16.00 bis 18.00 Uhr
Theoretischer Unterricht: Di. & Do. 18.45 bis 20.15 Uhr

Walheim Prämiestraße 35, Telefon 02408-8428

Walserquartier Schurzelter Str. 561, Tel. 0241-85558

Roetgen Bundesstraße 49, Telefon 02471-1337377

Wir bieten fortlaufend Aufbauseminare
ASF (auffällige Fahranfänger) und ASP (Punkteabbau)
Behindertenausbildung

Die Top Adresse für Auto und Zweirad !!
Ohne Stress und Brüllerei !!

Infos: 0171 / 49 79 346 • 0172 / 83 60 951
www.fahrschule-schmitt-schwan.de

Max und die wilden Kerle

Aachen. Die Musiktheaterklasse der Musikschule der Stadt Aachen hat jetzt nach dem bekannten Kinderbuch von Maurice Sendac „Wo die wilden Kerle wohnen“ ein Musiktheaterstück einstudiert. Das Stück mit dem Titel „Max und die wilden Kerle“ wird am Samstag, 23. Juni, und Sonntag, 24. Juni, jeweils um 15 Uhr, im space des Ludwig Forums an der Jülicher Straße 97 unter Leitung von Monika Brock-Hauben und Claudia Schmitte aufgeführt. Der Eintritt ist frei, dennoch sind Karten zur Platzreservierung erforderlich. Diese sind zu den üblichen Öffnungszeiten im Verwaltungsbereich der Musikschule am Blücherplatz 43 erhältlich.

(red)

Zumba für Senioren

Aachen. In Deutschlands Fitness-Studios grassiert das Zumba-Fieber schon seit einiger Zeit. Jetzt hat die Kombination aus Tanzschritten, Aerobic und Fitnesstraining zu flotten Latino-Rhythmen auch die Ortsvereine der Arbeiterwohlfahrt in Aachen erfasst. In der AWO-Begegnungsstätte Richterich, Schönauer Allee 23, bietet Trainerin Vera Poursaidi ab 28. Juni zwei besondere Varianten der Trendsportart an: einen für Senioren und Menschen, die in ihren Bewegungen eingeschränkt sind (10-11 Uhr), und einen besonders energiegeladenen Kurs, der Kinder von vier bis zwölf Jahren begeistern will (15.30-16.15 Uhr). Infos unter: ☎ 01573/1330495.

(red)